

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Kreditübertragungen aus dem Jahre 1922 auf das Jahr 1923.

(Vom 4. April 1923.)

Wir haben die Ehre, Ihnen mit dieser Botschaft die Begehren um Kreditübertragungen zu unterbreiten. Die Begehren aus dem Gebiete der Verwaltungsrechnung belaufen sich auf Fr. 3,931,100, diejenigen der Regiebetriebe auf Fr. 8,860,000.

B. Departement des Innern.

I. Abteilung für Kultur; Wissenschaft und

Kunst Fr. 24,682

F. Eidgenössische Technische Hochschule Fr. 4,672

57. Flussbaulaboratorium Fr. 4,672

In den Unterhandlungen mit dem Kanton Zürich über die Beschaffung des Bauplatzes ist ein Stillstand eingetreten.

K. Meteorologische Zentralanstalt Fr. 20,010

25. Ausrüstung der Radiostation . Fr. 20,010

Durch Bundesbeschluss betreffend die Erweiterung des Dienstes der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt vom 9. Dezember 1921 ist ein einmaliger Kredit für die vollständige Ausrüstung der Radiostation und die Anschaffung des erforderlichen Instrumentariums bewilligt worden, der erst im Laufe des Jahres 1923 wird verwendet werden können.

III. Direktion der eidgenössischen Bauten Fr. 2,457,700

Nachstehend aufgeführte Kredite und Kreditreste vom Jahr 1922 beziehen sich auf Arbeiten, die nicht vollendet werden konnten oder deren Ausführung aus bestimmten Gründen auf das Jahr 1923 verschoben werden musste.

14. Hochbauten Fr. 2,271,631

b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten . . . Fr. 401,242

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
1. Erweiterung des Physikgebäudes der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich	200,000	165,726	34,274
2. Waffenplatz Thun, Sicherung der Munitionsmagazine im sogenannten Aaregrien . . . Anpflanzungen von Bäumen.	21,000	16,169	4,831
3. Offizierspavillon in Bière, Umdeckung des Daches . . .	4,819	78	4,741
4. Zeughaus in Bière, Instandstellungsarbeiten und bauliche Einrichtungen . . . Spenglerarbeiten.	15,002	8,340	6,662
5. Kasernen in Bière, Erstellung von Winterfenstern . . .	28,200	6,669	21,531
6. Instandstellungsarbeiten an der Soldatenkantine in Bière	23,700	456	23,244
7. Waffenplatz Bière, Heizbarmachung der Arrestlokale .	9,700	—	9,700
8. Kasernen Wallenstadt, Heizungsanlage An Stelle der ursprünglich vorgesehenen elektrischen Heizung sollen die bestehenden Heizeinrichtungen und die Kaminanlagen verbessert werden.	27,000	402	26,598
Übertrag	329,421	197,840	131,581

Zu 1. Nachtragskredite II. Folge 1922, Bundesblatt 1922, III, 159.

Zu 2. Nachtragskredite II. Folge 1922, Bundesblatt 1922, III, 159.

Zu 3. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 442.

Zu 4. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 442.

Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 117, Nr. 26.

Zu 6. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 117, Nr. 27.

Zu 7. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 117, Nr. 28.

Zu 8. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 117, Nr. 29.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	329,421	197,840	131,581
9. Sanitätsmagazin Flüelen (ehemaliger „Urnerhof“), Instandstellung der Fassaden . . .	26,300	12,243	14,057
10. Neueindecken des Zollgebäudes in Stein a. Rh. . . . Instandstellung des Dachgesimses.	3,200	2,250	950
11. Zollgebäude II in Figino (Tessin)	3,500	793	2,707
12. Zollgebäude I in Ponte Tresa, bauliche Änderung	2,900	4	2,896
13. Zollgebäude II in Fornasette, Instandstellung Siehe Geschäftsbericht.	10,900	—	10,900
14. Zollgebäude in Termine (Tessin), Erneuerungsarbeiten Bis zur Inangriffnahme der Bauarbeiten am neuen Zollhaus verschoben.	4,800	39	4,761
15. Zollgebäude Chiasso-Strasse, Instandstellung	8,300	6,498	1,802
16. Zollgebäude in Arzo (Tessin), Erneuerungsarbeiten	12,700	8,316	4,384
17. Zollgebäude in Stabio-Grenze, Instandstellung Siehe Geschäftsbericht.	39,800	502	39,298
18. Zollgebäude in Hermance, Instandstellung	4,500	1	4,499
Übertrag	446,321	228,486	217,835

- Zu 9. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 118, Nr. 37.
Nachtragskredite III. Folge 1922, Bundesblatt 1923, I, 141.
- Zu 10. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 119, Nr. 46.
- Zu 11. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 120, Nr. 50.
- Zu 12. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 120, Nr. 51.
- Zu 13. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 120, Nr. 52.
- Zu 14. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 120, Nr. 53.
- Zu 15. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 120, Nr. 54.
- Zu 16. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 120, Nr. 57.
- Zu 17. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 120, Nr. 59.
- Zu 18. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 121, Nr. 65.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	446,321	228,486	217,835
19. Zollgebäude in Versoix, bauliche Veränderungen . . .	5,500	176	5,324
20. Zollgebäude in Anières, Erneuerung der Viehbarriere und Erstellung einer Stützmauer	5,600	6	5,594
21. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil, bauliche Änderungen und Einrichtungen . Nachträgliche Projektänderung.	29,400	3,851	25,549
22. Bauliche Arbeiten für die Einrichtung einer zweiten Telephonzentrale im II. Stock des Postgebäudes Rue du Mont Blanc in Genf, sowie Erstellung eines Personenaufzuges daselbst Abrechnung ausstehend.	123,617	81,981	41,636
23. Umbau des Postgebäudes in Sitten Abrechnung bevorstehend.	126,309	108,564	17,745
24. Hauptpostgebäude in Basel, Erweiterung der Telegraphen- und Telephonräume Die Vollendung fällt in das Jahr 1923.	35,540	10,917	24,623
25. Postgebäude in Chur, bauliche Änderungen für die Telegraphenverwaltung	12,596	8,148	4,448
Übertrag	784,883	442,129	342,754

Zu 19. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 121, Nrn. 66 und 67.

Zu 20. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 121, Nr. 68.

Zu 21. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 122, Nr. 74.

Zu 22. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 444.

Zu 23. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 444.

Zu 24. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 445.

Zu 25. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 446.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	784,883	442,129	342,754
26. Pulvermühle La Vaux bei Aubonne, Wiederaufbau der Läufermühle Nr. 3	7,200	5,212	1,988
27. Umbau des Zollhauses in Veyrier II (Genf)	56,500	—	56,500
Zusammen	848,583	447,341	401,242

c. Neubauten Fr. 1,870,389

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
1. Bureaubaracken auf dem Spi- talacker in Bern	68,651	9,206	59,445
2. Militärspital Thun, Wasch- küche	6,500	800	5,700
Mit den Bauarbeiten konnte erst Ende 1922 begonnen werden.			
3. Militärstallungen auf dem Waffenplatz Bière	550,000	2,585	547,415
4. Militärkrankenhaus in Bière, Hausankauf	100,000	95,627	4,373
Notwendige bauliche Ver- besserungen.			
5. Benzintank Nr. 2 auf dem Flugplatz Dübendorf	20,000	333	19,667
Die Bauarbeiten konnten erst im November 1922 in Angriff genommen werden.			
Übertrag	745,151	108,551	636,600

- Zu 26. Nachtragskredite III. Folge 1922, Bundesblatt 1923, I, 141.
 Zu 27. Nachtragskredite III. Folge 1922, Bundesblatt 1923, I, 141.
 Zu 1. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 446.
 Zu 2. Nachtragskredite III. Folge 1922, Bundesblatt 1923, I, 142.
 Zu 3. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 123, Nr. 2.
 Zu 4. Nachtragskredite II. Folge 1922, Bundesblatt 1922, III, 162.
 Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 123, Nr. 3.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	745,151	108,551	636,600
6. Kavallerie - Remontendepot, Filiale im „Sand“ bei Schön- bühl, Ankauf der Besetzung Ritzenthaler	65,200	—	65,200
Die Kaufverschreibung fällt ins Jahr 1923.			
7. Werkstattgebäude für das Zeughaus in Bülach	94,000	48,060	45,940
Siehe Geschäftsbericht.			
8. Zollamt Riehen, Ankauf der Liegenschaft Schultheiss an der Lörracherstrasse Nrn. 164 und 166	125,000	122,010	2,990
Ergänzungsarbeiten.			
9. Zollgebäude in Opfertshofen (Schaffhausen), eingedeckt	92,000	33,321	58,679
10. Zollgebäude in Buch-Grenze (Schaffhausen)	76,000	21,756	54,244
Im Rohbau erstellt.			
11. Grenzwächterwohnhaus in Castasegna, Ankauf der Lie- genschaft Meng an Stelle ei- nes Neubaus	105,000	56,122	48,878
Die Umbau- und Ergä- nungsarbeiten mussten auf das Jahr 1923 verschoben werden.			
12. Grenzwächterwohnhaus in Campocologno	104,749	31,421	73,328
Umgebungsarbeiten, die mit der Frage der Verlegung der Brückenwage im Zu- sammenhang stehen.			
Übertrag	1,407,100	421,241	985,859

Zu 6. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 124, Nr. 7.

Zu 7. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 124, Nr. 8.

Zu 8. Nachtragskredite I. Folge 1922, Bundesblatt 1922, II, 484.

Zu 9. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 124, Nr. 9.

Zu 10. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 124, Nr. 10.

Zu 11. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 124, Nr. 11.

Zu 12. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 447.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	1,407,100	421,241	985,859
13. Zollgebäude II in Termine (Tessin)	80,000	192	79,808
Siehe Geschäftsbericht.			
14. Zollgebäude in Carena (Tes- sin)	104,100	6,944	97,156
Siehe Geschäftsbericht.			
15. Zollgebäude in Caprino, Haus- ankauf	30,000	28,454	1,546
Ergänzungsarbeiten.			
16. Zollgebäude in Champéry (Wallis)	149,335	5	149,330
Siehe Geschäftsbericht.			
17. Grenzwächterwohnhaus in Sauverny (Genf)	76,697	22,032	54,665
18. Zollgebäude in Chouilly (Genf) Im Rohbau erstellt.	159,565	38,616	120,949
19. Zollgebäude in La Rippe (Waadt), Hausankauf	16,500	8,555	7,945
Instandstellung.			
20. Landwirtschaftliche Versuchs- anstalten in Lausanne und Pully	104,510	82,367	22,143
Abrechnung im Jahr 1923.			
21. Nebengebäude der Weinbau- versuchsanstalt in Pully	74,000	11,214	62,786
Im Rohbau begriffen.			
22. Postgebäude in Bischofszell, Hausankauf	110,800	102,664	8,136
Instandstellung.			
Übertrag	2,312,607	722,284	1,590,323

Zu 13. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 125, Nr. 12.

Zu 14. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 125, Nr. 13.

Zu 15. Nachtragskredite I. Folge 1922, Bundesblatt 1922, II, 487.

Zu 16. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 447.

Zu 17. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 448.

Zu 18. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 448.

Zu 19. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 125, Nr. 14.

Zu 20. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 448.

Zu 21. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 126, Nr. 17.

Zu 22. Nachtragskredite I. Folge 1922, Bundesblatt 1922, II, 488.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	2,312,607	722,284	1,590,323
23. Ankauf einer Liegenschaft für das eidgenössische Versicherungsgericht	253,000	250,384	2,616
Handänderungsgebühren.			
24. Gesandtschaftsgebäude in Paris	1,080,000	1,061,708	18,292
Vollendung der Umbauarbeiten.			
25. Gesandtschaftsgebäude in Warschau	175,000	—	175,000
26. Institut für Haustierernährung an der landwirtschaftlichen Abteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich	148,265	64,107	84,158
Zusammen	<u>3,968,872</u>	<u>2,098,483</u>	<u>1,870,389</u>

15. Strassen- und Wasserbauten Fr. 186,069

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
1. Pflasterungen vor den Kaserneneingängen in Bière	23,300	—	23,300
Siehe Geschäftsbericht.			
2. Stützmauer vor der Tivoli- besitzung auf dem Waffenplatz Bière	19,500	—	19,500
Siehe Geschäftsbericht.			
3. Waffenfabrik Bern, Beitrag an die Erstellungskosten der Stauffacherstrasse	2,825	—	2,825
Übertrag	<u>45,625</u>	<u>—</u>	<u>45,625</u>

- Zu 23.* Nachtragskredite I. Folge 1922, Bundesblatt 1922, II, 489.
Zu 24. Nachtragskredite II. Folge 1922, Bundesblatt 1922, III, 164.
Zu 25. Nachtragskredite III. Folge 1922, Bundesblatt 1923, I, 142.
Zu 26. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 446.
 Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 122, Nr. 1.
Zu 1. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 127, Nr. 7.
Zu 2. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 127, Nr. 8.
Zu 3. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 448.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	45,625		45,625
Die Beitragspflicht erstreckt sich noch auf das im Bau befindliche Bureaugebäude der neuen Waffenfabrik.			
4. Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Liebefeld bei Bern, Höhersetzen eines Teiles der Umzäunung	1,800	—	1,800
Die Gemeinde Köniz beabsichtigt die Verbreiterung des angrenzenden Flurweges, weshalb mit der Höhersetzung der Umzäunung zugewartet werden muss.			
5. Verbreiterung des Aarebettes unterhalb der Regiebrücke in Thun	43,000	1,231	41,769
Siehe Geschäftsbericht.			
6. Wiederherstellung der Schwellenbauten und Böschungen am linken Aareufer längs der eidgenössischen Militärwerkstätten in Thun	22,200	15,355	6,845
Mit den Arbeiten konnte erst Ende 1922 begonnen werden.			
7. Trinkwasserversorgung der Kasernen in Wallenstadt .	48,000	2,305	45,695
Die Quellen konnten erst im Winter gefasst werden.			
Übertrag	160,625	18,891	141,734

Zu 4. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 128, Nr. 14.

Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 129, Nr. 2.

Zu 6. Nachtragskredite III. Folge 1922, Bundesblatt 1923, I, 142.

Zu 7. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 129, Nr. 5.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	160,625	18,891	141,734
8. Wasserableitungsgräben im grossen Pferdegehege (Paddock) des Kavallerie-Remontendepots, Filiale im „Sand“ bei Schönbühl	7,500	970	6,530
9. Pulvermühle La Vaux bei Aubonne:			
a. Instandstellung der Kanalschleuse	9,669	6,668	3,001
b. Uferverbauungen an der Aubonne und Wiederherstellung einer Brücke	3,537	263	3,274
Die Arbeiten konnten wegen anhaltend hohen Wasserstandes nicht zu Ende geführt werden.			
10. Verbauung des Ütenbaches bei Seewen	10,475	34	10,441
Die Vermarchungen sind noch nicht ausgeführt.			
11. Ökonomiegebäude an der Steghalde bei Thierachern, Kanalisation	9,927	4,028	5,899
Die Ableitung vom Samelschacht durch den Wald zum Glütschbach konnte wegen erfolgter Einsprache nicht ausgeführt werden.			
12. Grenzwachthütte Lughina (Graubünden) Wasserversorgung	1,000	—	1,000
Übertrag	202,733	30,854	171,879

Zu 8. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 129, Nr. 6.

Zu 9. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 449.

Zu 10. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 449.

Zu 11. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 449.

Zu 12. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 130, Nr. 10.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	202,733	30,854	171,879
13. Zollgebäude in Ligornetto, Wasserversorgung	10,000	3,649	6,351
14. Zollhaus in Gondo, Kanali- sation des Abwassers	16,000	13,960	2,040
Noch nicht abgerechnet.			
15. Einbau von Klärgruben beim Zollgebäude Grand-Saconnex Siehe Geschäftsbericht.	8,799	3,000	5,799
Zusammen	<u>237,532</u>	<u>51,463</u>	<u>186,069</u>

V. Amt für Wasserwirtschaft Fr. 2,300

18. Erhebungen an internationalen Ge-
wässern Fr. 2,300

Die vorgesehenen Aufnahmen konnten im Jahre 1922 nicht durchgeführt werden. Da sie für Kraftgewinnungs- und Schifffahrtsstudien unerlässlich sind, wurden sie ins Tätigkeitsprogramm des Jahres 1923 aufgenommen. In der Hauptsache handelt es sich um Aufnahmen auf der Rheinstrecke Basel-Bodensee.

VI. Gesundheitsamt Fr. 70,772

- b. Lebensmittelkontrolle.

3. Beiträge an die Kantone für Erstellungs- und
Einrichtungskosten von Untersuchungsanstalten Fr. 70,772

Die endgültige Abrechnung über den Bau und die Einrichtung der kantonalen Lebensmittel-Untersuchungsanstalt in Sitten ist noch nicht eingeliefert worden, so dass wir den Walliser Behörden den im Voranschlag für das Jahr 1922 vorgesehenen Beitrag nicht haben ausrichten können.

C. Justiz- und Polizeidepartement.

VI. Versicherungsamt Fr. 26,800

9. Druck des Berichtes des Amtes . Fr. 26,800

Zu 13. Nachtragskredite III. Folge 1922, Bundesblatt 1923, I, 143.

Zu 14. Botschaft zum Voranschlag für 1922, S. 130, Nr. 11.

Zu 15. Kreditübertragungen 1921/22, Bundesblatt 1922, I, 449.

Infolge der andauernden Arbeitsüberlastung war es dem Versicherungsamte nicht möglich, den umfangreichen Bericht über das Jahr 1920, der ordentlicherweise im November hätte erscheinen sollen, noch vor Ende 1922 herauszugeben. Die Veröffentlichung ist auf das Frühjahr 1923 zu erwarten.

D. Militärdepartement.

III. Ausrüstung der Armee Fr. 1,253,000

A. *Materialbeschaffung* Fr. 1,233,000

5. (1922 E. III.) Persönliche Ausrüstung . . Fr. 20,000

Es handelt sich um die Lieferung von Sattlerartikeln, wie Patronentaschen, Gewehrriemen, Pistolenfutterale, Gabeltragriemen usw. Den Lieferanten war es nicht möglich, das notwendige Leder in der vorgeschriebenen Qualität rechtzeitig zu erhalten. Sie kamen daher mit ihrer Arbeit in Rückstand und werden sie erst im Jahre 1923 abliefern können.

6. (1922 J. 3. b.) Munition (Revision und Verbesserung derselben) Fr. 1,060,000

a. Das Programm über Verbesserung und Revision von Munition konnte im Jahre 1922 nicht in der vorgesehenen Weise gefördert werden. Die Gründe hierfür sind in besonderen Akten angegeben. Ein Teil der vorgesehenen Arbeiten musste daher auf das Jahr 1923 verschoben werden. Das hat zur Folge, dass auch ein entsprechender Teil des Kredites, nämlich Fr. 860,000, übertragen werden muss.

b. Neben den in der Rubrik J. 3. b. von 1922 vorgesehenen Ausgaben für die Verbesserung und Revision der Munition, welche Ausgaben einen ausserordentlichen Charakter haben, war, wie üblich, unter der Rubrik J. 1. b. 2. von 1922 eine Summe für die gewöhnlichen Arbeiten betreffend Instandstellung der Munition, insbesondere für das Frischfetten und Neupacken der Gewehrpatronen, im Voranschlage eingesetzt; der Kredit belief sich auf Fr. 160,000. Dazu kommt ein weiterer Betrag von Fr. 40,000, der im Voranschlage bei den allgemeinen Instandstellungsarbeiten, ebenfalls bei der Rubrik J. 1. b. 2. von 1922, mitberechnet war für die Revision der von Schulen und Kursen zurückgegebenen Munition. Aus den gleichen Gründen, die in den unter a. erwähnten besonderen Akten angegeben sind, konnte die Arbeit im Jahre 1922 nicht durchgeführt werden.

Da im Jahre 1922 die sämtlichen Revisionsarbeiten für Munition der kriegstechnischen Abteilung übertragen worden sind und die Kriegsmaterialverwaltung mit dieser Arbeit nichts mehr zu tun haben wird, muss die bisher unter der Rubrik J. 1. b. 2. von 1922 eingestellte Summe von Fr. 200,000 der Rubrik A. 6. von 1923 überwiesen werden.

7. (1922 J. 2.) Korps- und Schulmaterial . . .	Fr. 153,000
c. Kavallerie (Kreditvortrag von 1921)	Fr. 38,000
m. (1922 b.) Pferdeausrüstung . . .	„ 115,000
	<u>Fr. 153,000</u>

Zu c. Der Betrag ist zur Anschaffung von Schanzwerkzeug für Kavallerie bestimmt. Da die Versuche über die Befestigung dieser Werkzeuge noch nicht beendet sind, wurde die Anschaffung verzögert.

Zu m. Der Kredit Pferdeausrüstung war bestimmt zur Ergänzung der Pferdebeschirung. Die Erfahrungen der Grenzbesetzung haben dazugeführt, Änderungen am gegenwärtigen Brustblattgeschirr vorzunehmen. Bis zum Abschlusse der Versuche musste mit den Anschaffungen zugewartet werden; diese Versuche sind erst am Schluss des Jahres 1922 zu Ende geführt worden.

B. *Materialunterhalt und Ersatz* Fr. 20,000

6. Ersatzmaterial.

b. (1922 J. 1. b. 1.) Übriges Kriegsmaterial . . . Fr. 20,000

Grössere Bestellungen für Ersatzmaterial konnten erst nach der Beendigung der in den Herbstmonaten abgehaltenen Wiederholungskurse gemacht werden. Das bestellte Material ist noch nicht abgeliefert. Zu dessen Bezahlung sollte der Kreditrest von Fr. 20,000 zur Verfügung bleiben.

E. Finanz- und Zolldepartement.

I. Finanzverwaltung.

A. Direktion des Finanzbureaus.

b. *Liegenschaftsverwaltung.*

II. Andere Liegenschaften.

5. Ankauf von Liegenschaften:

Grundbesitzbeitrag an das Meliorationswerk

Roussebene-Uri Fr. 10,000

Die Ausrichtung des der Meliorationsgenossenschaft Reuss-ebene-Uri vertraglich zugesagten einmaligen Grundbesitzbeitrages von Fr. 40,000 richtet sich nach dem Fortschritte der Arbeiten.

Bis jetzt sind davon Fr. 30,000 ausbezahlt worden.

G. Post- und Eisenbahndepartement.

I. Eisenbahnabteilung und Luftamt Fr. 6,730

17. Einrichtungen für den Luftverkehr Fr. 1,730

Die Verträge betreffend Anlage von Notlandungsplätzen für die Flugpostlinie konnten im Jahre 1922 nicht mehr zum Abschluss gebracht werden.

18. Prämien für Anschaffung moderner Verkehrsflugzeuge Fr. 5,000

Dieser Betrag ist der Ad Astra-Aero zugesichert, konnte aber nicht zur Auszahlung gelangen, weil die Garantien für die dauernde Verwendung der prämierten Flugzeuge in der Schweiz noch nicht geleistet werden konnten.

Vierter Abschnitt.

Verschiedenes.

D. Telephonzentrale.

4. Erstellungsausgaben Fr. 79,116

Mit Beschluss vom 11. April 1922 haben Sie dem Finanzdepartement für die Erstellung der automatischen Telephonzentrale in den Bundeshäusern einen Kredit von Fr. 90,000 eingeräumt. Davon sind erst Fr. 10,884 verwendet worden, weil für die Hauptarbeiten noch keine Rechnungen eingegangen sind. Die Inbetriebsetzung der Zentrale war auf 1. Januar 1923 nicht möglich, sondern kann erst auf das Frühjahr 1923 erfolgen.

Regiebetriebe des Bundes.

XIII. Postverwaltung.

Kapitalrechnung Fr. 400,000

Im Postinventar angelegte Gelder des Bundes. Anschaffungen.

a. und b. Anlagen für den Kraftwagenbetrieb und Kraft- und Anhängewagen Fr. 400,000

Vom Kredit von Fr. 2,510,000, in dem Fr. 535,000 an Kreditübertragungen aus dem Jahr 1921 enthalten sind; blieben in diesen Rubriken im Jahr 1922 unverwendet Fr. 614,750.

Verschiedene Anschaffungen konnten, wie im Vorjahr, wieder hinausgeschoben werden, die nun aber infolgedessen das Jahr 1923 belasten werden.

Den Mehrauslagen für 1923 steht eine Mehreinnahme im Haben der Kapitalrechnung als Vermehrung des Anlagekapitals gegenüber, so dass der Endpassivsaldo der Post im Voranschlag 1923 unverändert bleibt.

XIV. Telegraphen- und Telefonverwaltung.

Gewinn- und Verlustrechnung Fr. 90,000

V. Unterhalt der Betriebsanlagen.

a. Telegraphenlinien Fr. 20,000
 b. Telephonlinien „ 70,000

Fr. 90,000

Kapitalrechnung Fr. 8,370,000

A. Anlagekonto Fr. 4,000,000

I. Linien.

a. Telegraphenlinien Fr. 1,070,000
 b. Telephonlinien „ 2,830,000

Fr. 3,900,000

II. Telegraphenbureaux, Telephonzentralen und Abonnen-tenstationen.

b. Telephonzentralen „ 100,000

Fr. 4,000,000

B. Materialkonto „ 4,370,000

I. Materialanschaffungen.

a. Linienbaumaterial Fr. 3,420,000
 b. Apparatenmaterial „ 950,000

Fr. 4,370,000

Gewinn- und Verlustrechnung.

Zu V. Bei Aufstellung des Voranschlages für 1922 wurde damit gerechnet, dass die wegen Elektrifikation der Bahnlinie Lausanne-Sitten durch Kabel zu ersetzenden oberirdischen Linien

auf der Strecke Lausanne-Villeneuve im Jahre 1922 abgebrochen werden könnten. Das durfte auch bei Ausarbeitung des Voranschlages für 1923 noch vorausgesetzt werden. Wegen verzögerter Kabellieferung (siehe Bemerkung zur angeehrten Kreditübertragung in Anlagekontorubrik I) trifft nun diese Annahme nicht zu. Der im Voranschlag für 1922 für den Linienabbruch Lausanne-Villeneuve vorgesehene Kredit muss daher auf das Rechnungsjahr 1923 übertragen werden.

Kapitalrechnung.

A. Anlagekonto.

Zu I. Der Übertrag betrifft:

mit Fr. 1,850,000 die Fertigstellung der durch die Elektrifikation der Bahnstrecke Lausanne-Sitten bedingten Sicherungsmassnahmen; wegen Verzögerungen in der Kabellieferung war es nicht möglich, die unterirdische Telegraphen- und Telephonlinienanlage Lausanne-Martigny im Jahre 1922 durchwegs fertigzustellen (Botschaft zum Voranschlag 1922, Seite 357, zu A, 5, und Seite 358 zu B, 7);

mit Fr. 450,000 verschiedene Schlusszahlungen, die ausgerichtet werden müssen, sobald die Lieferfirmen der Kabelstrecken Bellinzona-Lugano und Lugano-Chiasso noch gewissen Garantieverpflichtungen nachgekommen sein werden (Botschaft zum Voranschlag 1921, Seite 265, zu b 7; Nachtragskredite I. Folge 1921, Neue Kredite, Bundesblatt III, Seiten 58 und 59, zu I.; Kreditübertragungen auf das Jahr 1922, Bundesblatt I, Seite 457, lit. c.);

und mit Fr. 1,600,000 die Kosten von Sicherungsmassnahmen, die infolge Änderungen im Elektrifikationsprogramm 1923/24 der S. B. B., und zwar wegen dessen nachträglicher Ausdehnung auf die Bahnstrecke Thalwil-Richterswil, ausgeführt werden müssen. Die durch diese Sicherungsmassnahmen bedingten Ausgaben — es handelt sich um unterirdische Verlegung der Telegraphen- und Telephonlinienstrecke Thalwil-Richterswil-Rapperswil — müssten, streng genommen, im Nachtragskreditbegehren 1923, I. Folge, Neue Kredite, Berücksichtigung finden. Da indessen die in Anlagekontorubrik I, Linien, auf Jahresende 1922 unbeanspruchte gebliebenen Kredite zur Bestreitung dieser Kosten reichlich genügen, scheint es einfacher und näherliegend, sie in der Kreditübertragung zu berücksichtigen und damit ein Begehren um neue Kredite zu vermeiden.

Zu II. Die Telephonzentrale Biel hat im Jahre 1922 nicht fertigerstellt werden können. Die für 1923 noch zu bezahlenden Kosten werden sich auf Fr. 100,000 belaufen. (Botschaft zum Voranschlag 1921, Seite 265, zu II b, Kreditübertragungen 1921/22, Bundesbl. 1922, I, 457.)

B. Materialkonto.

Allgemeines. Alle zum Bau und Unterhalt der Betriebsanlagen bestimmten Materialien werden zunächst zu Lasten des Materialkontos angeschafft und von diesem sodann mit den Zuschlägen für die Kosten der Materialverwaltung auf die Gewinn- und Verlustrechnung (Unterhalt und Erneuerung) und auf das Anlagekonto (Neubauten) übertragen.

Zu I a. Die nachgesuchte Kreditübertragung von Fr. 3,420,000 entfällt mit

Fr. 1,870,000 auf das Material für den Kabelkanal Aigle-Martigny und auf Drittelszahlungen für verschiedene Kabel,
 „ 800,000 auf die für die Kabelanlage Thalwil-Rapperswil benötigten Materialien (nähere Begründung siehe Anlagekonto, zu I),
 „ 750,000 auf verschiedene Vorratsmaterialien, die rechtzeitig bestellt, aber erst im Jahre 1923 geliefert werden können (Zoreseisen Nrn. 4, 8 und 9 aus Frankreich und Deutschland, Vorratskabel, Isolatoren Nr. 4, Sicherungskasten usw.).

Zu I b. Verschiedene Materialien, die rechtzeitig bestellt worden sind, können erst im Jahre 1923 geliefert werden. Es betrifft dies hauptsächlich Selektoren, L. B.-Tischstationen, verschiedene Umschalteschränke, Druckknopflinienwählerapparate, Stationskabel, Kondensatoren, Mikrophonkapseln, automatische Tischstationen mit Drucktasten, Vermittlungsschränke für Abonnenten, Verzögerungseinrichtungen für Nummernschalter, Restbetrag für die Telephonzentrale Biel, Telephonzentrale Bern-Bundeshaus, Feuermeldeanlagen.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Bern, den 4. April 1923.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
 Der Bundespräsident:
Scheurer.

Der Bundeskanzler:
Steiger.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

über

**die Bewilligung von Kreditübertragungen aus dem Jahre
1922 auf das Jahr 1923.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 4. April
1923,

beschliesst:

Dem Bundesrate werden für das Jahr 1923 folgende Kredit-
übertragungen bewilligt:

Verwaltungsrechnung.

Dritter Abschnitt.**Departemente.****B. Departement des Innern.****I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst.**

F. Eidgenössische Technische Hochschule:	Fr.	Fr.	Fr.
57. Flussbaulaboratorium . . .	4,672		
K. Meteorologische Zentralanstalt:			
25. Ausrüstung der Radio-station	20,010		
	<hr/>	24,682	
	Übertrag	24,682	

	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag		24,682	
III. Direktion der eidgenössischen Bauten.			
14. Hochbauten:			
<i>b.</i> Umbau- und Erweiterungsarbeiten	401,242		
<i>c.</i> Neubauten	1,870,389		
	<u>2,271,631</u>		
15. Strassen- und Wasserbauten	186,069		
	<u> </u>	2,457,700	
V. Amt für Wasserwirtschaft.			
18. Erhebungen an internationalen Gewässern		2,300	
VI. Gesundheitsamt.			
<i>b.</i> Lebensmittelkontrolle:			
3. Beiträge an die Kantone für Erstellung und Einrichtungskosten von Untersuchungsanstalten		70,772	
		<u> </u>	2,555,454
C. Justiz- und Polizeidepartement.			
VI. Versicherungsamt.			
19. Druck des Berichtes des Amtes			26,800
D. Militärdepartement.			
III. Ausrüstung der Armee.			
A. Materialbeschaffung:			
5. Persönliche Ausrüstung	20,000		
6. Munition (Revision und Verbesserung)	1,060,000		
7. Korps- und Schulmaterial:			
<i>c.</i> Kavallerie	38,000		
<i>m.</i> Pferdeausrüstung	115,000		
	<u> </u>	1,233,000	
Übertrag	1,233,000	<u> </u>	2,582,254

	Fr.	Fr.
Übertrag	1,233,000	2,582,254
B. Materialunterhalt und -ersatz:		
6. Ersatzmaterial:		
b. Übriges Material	20,000	
	<hr/>	1,253,000

E. Finanz- und Zolldepartement.

I. Finanzverwaltung.

A. Direktion des Finanzbureaus.

b. Liegenschaftsverwaltung:		
II. Andere Liegenschaften:		
5. Ankauf von Liegenschaften		10,000

G. Post- und Eisenbahndepartement.

I. Eisenbahnabteilung und Luftamt. Fr.

17. Einrichtungen für den Luftverkehr	1,730	
18. Prämien für Anschaffung moderner Verkehrsflugzeuge	5,000	
	<hr/>	6,730

Vierter Abschnitt.

Verschiedenes.

D. Telephonzentrale.

4. Erstellungsausgaben	79,116	
	<hr/>	3,931,100
	Verwaltungsrechnung	

Regiebetriebe des Bundes.

XIII. Postverwaltung.

Kapitalrechnung.

Im Postinventar angelegte Gelder des Bundes:

Anschaffungen:		Fr.
a. und b. Anlagen für den Kraftwagenbetrieb und Kraft- und Anhängewagen		400,000
	<hr/>	Übertrag 400,000

Fr.
Übertrag 400,000

XIV. Telegraphen- und Telefonverwaltung.

Gewinn- und Verlustrechnung.

V. Unterhalt der Betriebsanlagen:	Fr.	
a. Telegraphenlinien	20,000	
b. Telefonlinien	70,000	
		90,000

Kapitalrechnung.

A. Anlagekonto:

I. Linien:	Fr.	
a. Telegraphenlinien	1,070,000	
b. Telefonlinien	2,830,000	
	3,900,000	
II. Telegraphenbureaux, Telephonzentralen und Abonnen- tenstationen:		
b. Telephonzentralen	100,000	
	4,000,000	

B. Materialkonto:

I. Materialanschaffungen:		
a. Linienbaumaterial	3,420,000	
b. Apparatenmaterial	950,000	
	4,370,000	
		8,370,000
	Regiebetriebe	8,860,000

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 28. März 1923.)

Dem Kanton Wallis wird an die zu Fr. 128,000 veranschlagten Kosten für die Korrektio'n der Saltine bei Brig ein Bundesbeitrag von 40 0/0, im Maximum Fr. 51,200, bewilligt.

(Vom 4. April 1923.)

An den vom 20.—24. August 1923 in Kopenhagen stattfindenden 17. internationalen Kongress für Bekämpfung des Alkoholismus werden als schweizerische Abgeordnete bezeichnet

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Kreditübertragungen aus dem Jahre 1922 auf das Jahr 1923. (Vom 4. April 1923.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	1670
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.04.1923
Date	
Data	
Seite	760-780
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 676

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.